



Wortlaut des Statements des neu gewählten Diözesanadministrators Dompropst Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger vor Journalisten unmittelbar nach der Wahl im Dompfarrhof

Sehr verehrte Damen und Herren!

Ich darf Sie herzlich begrüßen und danke Ihnen für Ihr Kommen. Ich möchte die Gelegenheit nützen, um ein erstes Statement abzugeben.

Ich danke meinen Mitbrüdern im Domkapitel dafür, dass sie mir das Vertrauen geschenkt und mich zum Administrator gewählt haben. Ich nehme dieses Amt mit Freude und Entschlossenheit, aber auch mit Respekt und mit Demut an.

Als Administrator verstehe ich mich als „Primus inter pares“, das heißt als Erster unter den Mitbrüdern des Domkapitels. Das bedeutet, die Einheit und Kollegialität mit den übrigen Domkapitularen ist mir ein großes Anliegen. Umfassende und weit reichende, die Diözese betreffende Entscheidungen sollen in Abstimmung und in Einheit mit dem Domkapitel bzw. den Gremien der Diözese getroffen werden.

Das gemeinsame Miteinander im Domkapitel bestärkt mich darin, die Zeit bis zur Amtseinführung des neuen Bischofs zum Wohle der Diözese gut zu nützen.

Zur Unterstützung meiner täglichen Amtsgeschäfte werde ich Ordinariatskanzler Msgr. Dr. Jakob Ibounig zu meinem „Ständigen Vertreter“ ernennen.

In der Seelsorge möchte ich den von Bischof Dr. Alois Schwarz eingeschlagenen Weg der menschnahen Seelsorge fortsetzen. Das von Bischof Schwarz initiierte Leitbild „Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein“ bleibt weiterhin Programm und Auftrag.

Als langjähriger Seelsorger weiß ich, dass unsere 336 Pfarren bedeutende spirituelle, kulturelle, soziale und gesellschaftliche Kraftzentren in unserem Land sind. Daher werde ich mich mit aller Kraft für die Aufrechterhaltung dieser 336 Pfarren einsetzen, auch im Wissen um unsere knapper werdenden finanziellen und personellen Ressourcen.

Mit Blick auf die kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es mir ein Anliegen, durch Klarheit, Entschiedenheit und Transparenz in meinem Kommunikations- und Führungsstil verloren gegangenes Vertrauen in die Diözesanleitung wieder herzustellen.

Als Administrator trage ich auch Verantwortung für das Bistum, das Mensalgut der Stiftung der heiligen Hemma. Das Domkapitel hat gemeinsam entschieden, im Bistum folgende Schritte zu setzen: Um einen umfassenden Überblick über die wirtschaftliche und personelle Situation sowie über das Arbeitsklima im Bistum zu erhalten, wird der Ökonom des Domkapitels, Stiftpfarrer Msgr. Mag. Gerhard Christoph Kalidz, beauftragt, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die diesen Überblick erarbeiten und dem Domkapitel als Basis für weitere Entscheidungen vorlegen soll.

Als neu gewählter Administrator freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen in Kärnten. Ich bitte alle, denen die Kirche in Kärnten ein Anliegen ist, um ihre aktive Mitarbeit sowie um das Gebet für unsere Diözese.

Soweit mein erstes Statement. Wir arbeiten jetzt für die Diözese weiter. Daher werden wir die Beratungen gleich fortsetzen. Ich stehe Ihnen in den nächsten Tagen gerne für weitere Interview-Anfragen zur Verfügung, Terminvereinbarungen bitte über unseren Pressesprecher.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Kommen und Ihr Interesse um die Kirche in Kärnten und wünsche allen noch einen guten und erfolgreichen Tag.